PROTOKOLL

SITZUNG DES **PFARREIRATS,** GZ Heilig Kreuz Knielingen

Datum der Sitzung:	15. Oktober 2026	Datum des Protokolls:	19. Oktober 2026
Protokollantin / Protokollant:	Katharina Lorenz	Protokollnummer:	08

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
e	Becker, Winfried		Klant, Claudia	e	Rohfleisch, Susanne
	Bernards, Dr. Annette		Klipfel, Valentina	e	Schönthal, Hendrik
	Boemanns, Alena		Kückmann, Theresa		Schramm, Beate
	Boos, Dr. Heike		Meier, Dr. Anja		Schwingen, Eric
	Dienst, Thomas	ne	Mielke, Angela		Stepniak, Filip
	Graß, Heiko	e	Miles, Markus		Ulbrich, Dr. Mattias
	Hörner, Patricia	e	Pfefferkorn, Felix		Weismann, Stephan
	Keller, Friedrich		Rahmann, Christiane		Wendy, Dr. Philipp

nicht gekennzeichnet = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
	Grein, Lucia		Swiatkowski, Sebastian		
	Kunz, Daniel		Lorenz, Katharina		
	Sester, Alexander		Moos, Christoph		

nicht gekennzeichnet = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

GÄSTE

Lucas Bastian, Sandra Bauer, Teresa Ostertag

TAGESORDNUNG

Impuls
Begrüßung und Regularien

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls
- Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Engagementförderung

1. Standards der Engagementförderung – Begleitung
   Erste Lesung

- Unterbrechung -

Zusammenarbeit mit den Gemeinden

2. Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung
   Zweite Lesung
3. Umgang mit christlichen Gemeinden in unseren Räumen
   Erste Lesung

- Unterbrechung -

Zum Pfarreirat

4. Stellung beziehen zu gesellschaftlichen Fragen:
   - Was sind unsere Grundsätze?
   - Wie können wir Stellungnahmen operativ umsetzen?

5. Neue Kompetenzteams:
   - Mitgliederkommunikation
   - Inklusion

6. Rückmeldungen zu Berichten

7. Verschiedenes

- Abschluss und Segen -

TOP	TEXT / ERGEBNIS

Impuls

Protokoll: Es gab keine Änderungswünsche, das Protokoll wurde verabschiedet.

Engagementförderung

1. Standards der Engagementförderung - Begleitung
Erste Lesung

Sandra Bauer hat ein Arbeitsdokument zu diesem Thema erstellt, das sich als Zwischenstand versteht. Schwerpunktmäßig geht es um die Begleitung von Ehrenamtlichen. Ein Beschluss dazu wird noch erfolgen.
Vor Ort gibt es sehr unterschiedliche Traditionen und Kulturen. Wertschätzung kann sich in Dankgeschenken ausdrücken, wichtiger ist aber der tägliche Umgang mit Ehrenamtlichen und die Haltung, die sich darin zeigt.
Teilweise gibt es große Unzufriedenheiten in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung (z. B. lange Wartezeiten bei Auslagenerstattungen). Dieser Punkt soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen werden.
Interessant ist auch die Frage, in welchen Bereichen ehrenamtliches Engagement überhaupt erwünscht ist, wie weit die Verantwortung von Ehrenamtlichen gehen kann und darf.
Allgemein wird das Arbeitspapier sehr gelobt. Anregungen und Verbesserungswünsche dazu bitte direkt an Sandra Bauer weitergeben.
Eventuell wäre ein Workshop für Hauptamtliche zum Umgang mit Ehrenamtlichen sinnvoll.

Unterbrechung

2. Maßnahmen zur Evaluation der Gottesdienstordnung
Zweite Lesung+

Nach anfänglichen Überlegungen zum Procedere einer Evaluation kommt der PR rasch wieder auf die grundsätzliche Frage nach der Sinnhaftigkeit einer Befragung zurück. Reicht dafür die Begründung, man habe das schließlich versprochen? Reicht es, durch eine Beteiligung (eines möglichst großen Kreises) das Zeichen zu setzen, gehört zu werden oder müsste sich dann nicht auch etwas ändern?
Auch sollte man sich darüber klar werden, ob durch eine Befragung die Gottesdienstordnung oder die inhaltliche Gestaltung (oder beides) in den Blick genommen werden soll.

TOP	TEXT / ERGEBNIS

Beschluss: Der Pfarreirat beschließt bei 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, die Evaluation der Gottesdienstordnung NICHT bis zum Jahresende 2026 durchzuführen.

Antrag: Stattdessen soll der Vorstand zusammen mit dem Kompetenzteam Liturgie erarbeiten, in welchem Rahmen eine Evaluation stattfinden kann. (Einstimmige Zustimmung bei 1 Enthaltung)

Die Info an die Gemeindeteams erfolgt über das Protokoll.
Die Evaluation kann bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

3. Umgang mit christlichen Gemeinden in unseren Räumen
Erste Lesung

Friedrich Keller und Jasmin Kunz haben einen ausführlichen Leitfaden zu der Thematik erarbeitet, dessen grundsätzliche Idee darin besteht, Konfliktvermeidung durch gegenseitige Anpassung zu erreichen. Der Leitfaden enthält diverse Checklisten, Prüfkriterien und einen Mustervertrag. Für die zukünftige Verwendung müsste er auf jeden Fall kürzer
gefasst werden und ein vereinfachtes Verfahren ermöglichen.
Angemerkt wird, dass ein Passus zur Prävention im Vertrag fehlt.
Weitere Fragen:
- Wer entscheidet? GT (muss zumindest ein Votum abgeben können)? Verwaltung? Kernteam?
- In welchem Rahmen soll der Leitfaden zum Einsatz kommen?
- Wie damit umgehen, wenn sich niemand als Gastgeber findet?
- Wie steht es mit dem Thema Mietzins?

Friedrich Keller wird das Dokument entsprechend der Beratung überarbeiten und dem PR zum Beschluss in einer zweiten Lesung vorlegen. Bis dahin sollte von der Verwaltung ein Vorschlag erarbeitet werden, wie ein angemessener Mietzins festgelegt werden kann.

Unterbrechung

Zum Pfarreirat
4. Stellung beziehen zu gesellschaftlichen Fragen
- Was sind unsere Grundsätze?
- Wie können wir Stellungnahmen operativ umsetzen?

Innerhalb des PR herrscht Einigkeit darüber, dass Kirche gerade in unserer Zeit Stellung beziehen und Position zu aktuellen gesellschaftlichen Themen beziehen muss. Dies könnte auf unserer Homepage, Social Media oder auch in den BNN geschehen.
Aus dem Vorschlag des Vorstands und der anschließenden Diskussion im PR ergibt sich folgende Vorgehensweise:

1. Ein Mitglied des PR verfasst nach eigenem Ermessen eine für die Öffentlichkeit bestimmte Meldung zu einem aktuellen gesellschaftl. Thema oder Ereignis und verschickt diese an den Vorstand.
2. Der Vorstand prüft die Meldung und verteilt ihn zur Abstimmung per E-Mail an die Mitglieder PR.
3. Die Mitglieder stimmen innerhalb von 3 Kalendertagen per Mail mit ja, nein oder Enthaltung darüber ab, ob die Meldung veröffentlicht werden kann. Es werden keine inhaltlichen Diskussionen per Mail geführt.
4. Die Meldung wird zur Veröffentlichung angenommen, wenn mindestens 13 Personen ihre Zustimmung erteilen.
5. Es gilt das Veto-Recht: Eine Nein-Stimme genügt, damit die Meldung nicht veröffentlicht wird.

TOP	TEXT / ERGEBNIS

Beschluss: Der PR beschließt, bei Stellungnahmen zu wichtigen gesellschaftlichen Themen und Ereignissen gemäß oben aufgeführtem Vorgehen zu verfahren.

5. Neue Kompetenzteams:

- **Mitgliederkommunikation**
- **Inklusion**

Mitgliederkommunikation: Die „treuen Distanzierten“, also Mitglieder, die noch in der Kirche, aber nicht aktiv sind, sollen gezielt angesprochen werden. Ein entsprechendes Pilotprojekt der Erzdiözese läuft Ende 2026 aus. Das KT möchte darüber hinaus am Ball bleiben und andere Kompetenz- und Gemeindeteams bei diesem Vorhaben unterstützen.

Beschluss: Der Pfarreirat beschließt, das Kompetenzteam Mitgliederkommunikation wie beantragt einzurichten. (Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung)

Inklusion: Ansprechpartnerin ist Teresa Ostertag. In einem Papier hatte das Team seine Motivation und Zielausrichtung zusammengestellt und dem PR zugänglich gemacht.

Beschluss: Der Pfarreirat beschließt, das Kompetenzteam Inklusion wie beantragt einzurichten. (Einstimmige Annahme)

6. Rückmeldungen zu den Berichten

Kernteam: Das Kernteam möchte im nächsten Jahr alle Gemeinden (nicht nur die GT) besuchen. Die Termine dafür werden noch bekannt gegeben.

Grundsteinlegung Forum St. Stephan: Geplant ist sie für den 07.11.26. Der Personenkreis dafür soll auf Pfarreirat, PVVR, Vertretung MAV und Vertretung der GT beschränkt werden.

Diözesanrat: Claudia Klant empfiehlt, den Newsletter zu bestellen. Für den 14./15.11. ist eine Vollversammlung geplant, die übertragen werden wird.

7. Verschiedenes

- Die neue Mailadressen funktionieren jetzt. Die Verteiler sollen sukzessive umgestellt werden und die neuen Adressen auf der Website veröffentlicht werden.
- Der Gottesdienst zum 3. Oktober hat viel Zuspruch erfahren, war als Angebot aber allgemein wenig bekannt. Hier sollte zukünftig mehr Werbung gemacht werden.
- Beim Stadionsingen besteht die Möglichkeit, sich zusammen einen Block reservieren zu lassen. Anfragen dazu an Sebastian Swiatkowski.

Abschluss und Segen

TOP	TEXT / ERGEBNIS

FOLGETERMIN

Di, 10.11.2026, 19:30 Uhr, GZ St. Hedwig, Königsberger Str. 55, 76139 Karlsruhe-Waldstadt

UNTERSCHRIFTEN

Karlsruhe, 10.11.2026

…… ……..

Protokoll: Katharina Lorenz Vorsitzender: Mattias Ulbrich